

## **Brustvergrößerung (Augmentationsmammaplastik)**

Operationsprinzip:	Viele Frauen erfüllen sich heute den Wunsch nach größeren, volleren Brüsten. Die Gründe hierfür sind sehr vielfältig: Brüste, die von Natur aus nur wenig oder auch unterschiedlich stark entwickelt sind, entsprechen häufig nicht dem eigenen Schönheitsbild. Auch wollen sich viele Frauen nicht damit abfinden, daß sich ihre Brustform verändert hat, wie das nach einer Schwangerschaft, nach starkem Gewichtsverlust oder einfach altersbedingt der Fall sein kann. Die Mehrheit der Frauen wünscht eine moderate Vergrößerung um eine 1-2 Körbchengrößen, die natürlich aussehen soll. Dies kann durch Einlage von Silikongelprothesen erreicht werden. Die Auswahl des Implantates richtet sich nach den Massen von Brustumfang und Brustbasis sowie nach dem Wunsch der Patientin. Der Zugang erfolgt meist in der Falte unter der Brust, da die 5 cm lange Narbe dort optimal versteckt werden kann. Als Alternativen sind der Schnitt um die Brustwarze oder in der Achselhöhle möglich. Die Prothese kann hinter die Brustdrüse oder hinter den Brustmuskel eingelegt werden. Dies hängt von der Grösse der vorhandenen Brust und der geplanten Prothesengrösse ab. Die Entscheidung für ein Brustimplantat erfolgt fast immer aus ästhetischen Gründen und ist generell keine Frage des Alters; das Körperwachstum sollte jedoch abgeschlossen sein.
OP-Dauer:	1-2 Stunden
Anästhesie:	Allgemeinnarkose, selten Lokalanästhesie
Klinikaufenthalt:	1 Nacht
Verlauf:	Die eingelegten Drainagen (Redons) werden vor Spitalaustritt entfernt, Duschen ist nach 3 Tagen möglich. Für 4 Wochen soll ein Sport-BH Tag und Nacht getragen werden, in dieser Zeit ist auf die Ausübung sportlicher Aktivität zu verzichten. Die Schmerzen nach der Operation sind in der Regel gut mit konventionellen Schmerzmitteln (Dafalgan/Voltaren) zu behandeln, die ca. während einer Woche eingenommen werden.
Risiken:	Nachblutung (Hämatom) 1%, Infektrate <1%, Kapselbildung 3-4%, Narbenprobleme selten. Gelegentlich treten Asymmetrien auf, die z.T. schon vor der Operation bestanden haben und sich nach der Brustvergrößerung akzentuieren. Selten sind Reoperationen wegen Verschiebung der Implantate notwendig.
Auszeit:	Arbeit 1 Woche (Büro), körperlich anstrengende Aktivität: 3-4 Wochen, Vermeiden starker Sonneneinstrahlung oder Kälteeinwirkung: 6-8 Wochen. Endresultat nach einem Jahr.
Resultat:	Mit einem Brustimplantat erhalten Sie eine volle und natürliche Brustform, die sich auch gefühlsmäßig ganz normal wie eine feste Brust anfühlt. Die Ergebnisse sind sehr dauerhaft und halten, je nach persönlicher Veranlagung, viele Jahre - aber nicht ewig. Das elastische Material der Implantate kann sich abnützen; die besten heute verwendeten Implantate halten jedoch > 15 Jahre.